

Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Pro Region im Kursaal n Bad Mergentheim

Die Region nach vorne bringen

Die Zahl der Mitglieder der Bürgerinitiative „Pro Region“ hat im vergangenen Jahr von 483 auf 439 abgenommen. Dennoch sprach der stellvertretende Vorsitzende Frank Stroh bei der Mitgliederversammlung im Kursaal in Bad Mergentheim von einem erfolgreichen Jahr.

Der Mitgliederschwund kam, wie Frank Stroh sagte, in erster Linie dadurch zustande, dass eine Schulklasse der Realschule Obersulm nicht mehr nach der Zahl der Schüler, sondern nur noch als ein einziges Mitglied gezählt wird.

In Vertretung des Vorsitzenden der Bürgerinitiative, Professor Dr. h.c. Reinhold Würth, bewertete Frank Stroh im Jahresbericht den abgelaufenen Berichtszeitraum als „gelungen“. An Projekten und Aktionen nannte er die vierte Regionaltafel im Neubausaal in Schwäbisch Hall. Ziel dieses Treffens von Meinungsträgern der Region aus allen Teilen der Gesellschaft sei es, in

einem eher festlichen Rahmen miteinander ins Gespräch zu kommen. 140 Gäste aus Politik, Wissenschaft, Kunst, Kirche, Sport und Presse trafen sich am 10. Februar 2005 zu diesem Ereignis. Die fünfte Auflage folgte am 9. Februar 2006 ebenfalls in Schwäbisch Hall. Dabei hielt Gerlinde Pöchacker aus Linz einen Vortrag zum Thema „So wurde Oberösterreich zu einer der erfolgreichsten Regionen in Europa“.

Der Regionaltag, das achte „Festival der Vielfalt“, fand am 18. Juni 2005 in Crailsheim statt. In diesem Jahr wird der Regionaltag am 9. Juli in Bad Rappenau stattfinden. 2007 ist diese Veranstaltung am 10. Juni in Neckarsulm, 2008 soll sie in Bad Mergentheim, 2009 in Brackenheim und 2010 in Gaildorf stattfinden.

Das Sportfest „sportaction“ fand 2005 in Brackenheim statt. Nach den Veranstaltungen in Weinsberg (2001) und Bad Mergentheim (2003) nahmen im Jahr 2005 über

300 Athleten an den Wettkämpfen teil.

Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Anforderungsprofil und Organisationsform regionaler Wirtschaftsförderung“ fand am 19. Juli 2005 im Audi-Forum in Neckarsulm statt. rund hundert Gäste, Landräte, Wirtschaftsförderer, Unternehmer, Abgeordnete und Vertreter regionaler Institutionen nahmen daran teil. Diese Veranstaltung sei, so Frank Stroh, eine gelungene Sache gewesen und habe viel Beachtung gefunden.

Zu einem Gespräch mit Bundestagsabgeordneten trafen sich Vorstand und Beirat am 15. Juli 2005 im Würth-Haus in Berlin. Es ging unter anderem um Wirtschaftsstruktur, Auflösung von Bundeswehrstandorten, Verlagerung von Behörden, Forschungsinstitute und um die Familienfreundlichkeit in der Region Heilbronn-Franken. Die nächste Zusammenkunft ist für den 28. Juni dieses Jahres terminiert. (Palmert)